



# PRESSEINFORMATION

---

## Inhalt

### **DER HUOSIGAU**

Eine lange Geschichte kurz gefasst

Seite 2

### **DIE KRÖNUNG**

Trachtenverein marschiert als Hochzeitszug auf

Seite 3 + 4

### **DIESSEN SINGT UND KLINGT**

Das Huosigaufest: Lebendiges Heimatgefühl

Seite 5 + 6

### **VOM KUHSTALL AUF DIE KONZERTBÜHNE**

Spielmannszug Diessen ist 40 - Sternmarsch an den Ammersee

Seite 7

### **RAUF AUF DIE SCHWANKENDEN PLANKEN**

Fischerstechen für starke Kerls - Miss Diessen 2010

Seite 8

### **HEITERE WELT AM SEE**

Heidi Zirch entwirft Diessener Seefest-Plakat 2010

Seite 9

### **TERMINE KURZ UND BÜNDIG**

Wo ist wann was los

Seite 10

### **HEISSER DRAHT ZUM TRACHTENVEREIN**

Wen erreicht man wo

Seite 11



# PRESSEINFORMATION

---

## DER HUOSIGAU

Eine lange Geschichte kurz gefasst

**HUOSIGAU** - Der Huosigau ist eine westoberbayerische Landschaft, benannt nach einem hier ansässigen baierischen Volksteil bzw. Adelsgeschlecht. Die ältesten Erwähnungen des 8./9. Jahrhunderts beziehen sich auf Orte zwischen Paar und Amper, später wird die Bezeichnung Huosigau auf das Land zwischen Isar und Lech ausgedehnt. Die mittelalterliche Landschaftsbezeichnung wurde von der Heimatbewegung nach dem Ersten Weltkrieg wiederbelebt und gibt seit 1948 der Heimat- und Trachtenvereinigung Huosigau ihren Namen.

Nähe ist nicht nur zu sehen, sondern auch zu hören. Zumindest bis zur Ammer sind die Einflüsse des Schwäbischen bemerkbar. Die Gegend hat mehrere Namen: Als Lechrain ist sie erstmals bei Aventin im 16. Jahrhundert bezeichnet. In der Barockzeit wird der Begriff Pfaffenwinkel geprägt. Die Sommerfrischler kommen seit dem 19. Jahrhundert gerne ins Fünf-Seen-Land. Alles zusammen stimmt annähernd mit der mittelalterlichen Landschaftsbezeichnung Huosigau überein.



# PRESSEINFORMATION

## DIE KRÖNUNG

Trachtenverein marschiert als Hochzeitszug auf - Brautkrone vertreibt böse Geister

**DIESSEN** - Irmis und Albert Hinterbichler werden zu den 57. Huosigau Heimattagen ein zweites Mal verheiratet: Am Festsonntag, 1. August legen sie ihre prächtige Festtagstracht an und schreiten an der Spitze eines bairischen Hochzeitszugs durch Diessen. Die malerische Szene, die an Ludwig Thomas „Hochzeit“ erinnert, ist Teil des großen Festzuges durch die Marktgemeinde, zu dem sich rund 2.500 Teilnehmer angemeldet haben. Dass der Diessener Trachtenverein als bäuerliche Hochzeitsgesellschaft auftritt, hängt mit einem seltenen und kostbaren Schmuck zusammen: Mit einer kostbaren Brautkrone, die der Diessener Trachtenverein seit wenigen Tagen sein eigen nennt und die es verdient, gezeigt zu werden.

„Um 10 Uhr begibt sich unter Vorantritt des Hochzeitsladers mit geschwungenem Stocke ... der Hochzeitszug in die Kirche, umringt von neugierigen Zuschauern und der fröhlichen Dorfjugend. Die Jungherren gehen gleich nach den Musikanten, dann kommen der Hochzeiter und der Brautführer, der „Gnachste“, dann folgen die verheirateten Männer, wie sie gerade drankommen, aber alle paarweise.“ So beschreibt Ludwig Thoma, was Kurt Wilhelm 1978 authentisch verfilmte. Der Film erzielte zusammen mit den volkskundlichen Beiträgen von Horst und Hedi Heres einen hohen dokumentarischen Wert.

Beim Huosigaufest wird die Brautkrone erstmals öffentlich vorgestellt. Sie gilt als auffälligster Brautschmuck und heißt auch Potzenhaube oder Potzenhafen. Sie ist eine mit Spiralen, kleinen Spiegeln, Glassteinen, Blättchen und vielerlei Flinkerln besetzte und mit schwarzem Samt überzogene zylindrische Kopfschmuck. Die kleinen Spiegel zum Beispiel sollen böse Geister vertreiben.



# PRESSEINFORMATION

Der Abwehrzauber wird verstärkt durch das Rot der schafwollenen Zöpfe und Schleifen. Die Kopfzier, wie sie im 18. Jahrhundert getragen wurde, ist eine feine Handarbeit von Maria und Franz Eder. Eder ist einer der berühmten, ja legendären Hochzeitslader aus dem Dachauer Raum, der sich langsam aus seinem aufregenden Geschäft zurückzieht und die Brautkrone jetzt dem Diessener Trachtenverein angeboten hat, „weil ich eine enge Beziehung an den Ammersee habe“, verrät der Eder Franz, der den Diessenern unter anderem auch bei der Entwicklung ihrer Tracht mit Rat und Tat beistand. Er war einst Schweißer, dann verdiente er seinen Lebensunterhalt mit Schneiderei, ging dann aber noch zur Bundesbahn wegen der Verdienstmöglichkeiten.

Seit er im Ruhestand ist, hat er wieder mehr Zeit für die Schneiderei, insgesamt 400 Joppen und Kirchenröcke (auch Bratenröcke)), sagt man hätten seine Werkstatt verlassen. Viel gäbe es über ihn zu erzählen - aber freuen wir uns, dass er der Brauchtumpflege noch eng verbunden ist. - Übrigens fand die kostbare Brautkrone nicht einfach nur so den Weg zum Trachtenverein. Diessens Bürgermeister Herbert Kirsch und Gemeinderätin Hanni Baur bemühten sich um die Finanzierung der kunsthandwerklich hochwertigen Kopfbedeckung.



Fotos (3) aus „Hochzeit“ von Ludwig Thoma, eine Bauerngeschichte mit Bildern aus dem Film von Kurt Wilhelm, herausgegeben von Bayerland, 1984



# PRESSEINFORMATION

## DIESSEN SINGT UND KLINGT

Drei Tage Huosigaufest - Hochzeitszug und Heimatabend - Musikalischer Sternmarsch

**DIESSEN** - „ ... für uns ist Heimat auch lebendiges Brauchtum, Tracht, Tradition, Geselligkeit, Gesang, Tanz, eine Hommage an das schöne Leben.“ In ihrer Broschüre „Heimat i mag di“ beschreiben die Mitglieder vom Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Diessen - St. Georgen ihr Heimatgefühl. Dieses Heimatgefühl ist heuer wieder für die Öffentlichkeit erlebbar. Der Grund? Es wird groß gefeiert: Diessen richtet die 57. Huosigau Heimattage von Freitag, 30. Juli bis Sonntag, 1. August aus mit Heimatabend, Tag der Spielmannszüge, Festumzug und mehr.

„Unser Verein wird heuer 90 Jahre und unseren Spielmannszug gibt es seit vier Jahrzehnten.“ Für den Vorsitzenden der Diessener Trachtler, Andreas Huber und seine Mitstreiter an der Führungsspitze eine klare Sache: „So ein Doppelter g'hört kräftig g'feiert.“ Bei den Planungen für die zwei runden Geburtstage hatte Sepp Kaindl, Ehrenvorsitzender der Diessener Trachtler und zugleich Huosigau-Vorsitzender, eine Idee: „Wir richten die 57. Huosigau Heimattage aus, als extra Zuckerl für unsere zwei Vereinsjubiläen.“ Zuletzt fanden die Huosigau Heimattage 2006 in Diessen statt, unter anderem mit einer sensationellen Modenschau, gestaltet von 80 Laienmodels vor 2.500 Zuschauern. Eine Modenschau gibt es heuer nicht - dafür erwartet die Besucher des Huosigaufestes eine dreitägige, prachtvolle Darstellung des oberbairischen Trachtenwesens:

### [Am Freitag, 30. Juli wird getanzt, ab 20 Uhr Heimatabend im Festzelt am See](#)

Beim Heimatabend zeigen die Patenvereine der Diessener Trachtler die schönsten Tänze, die sie im Repertoire haben. Die Darbietungen dauern zwei Stunden, danach ist bairisch Tanzen für alle. Durch das Programm begleitet der Archäologe und Heimatforscher Magnus Kaindl, der unter anderem Wissenswertes übers Platten erzählt oder berichtet, warum zum Beispiel alte Reigentänze aus der bürgerlichen Gesellschaft immer noch - oder wieder - sehr beliebt sind und auch noch jede Menge Spaß machen. Da kennt er sich aus, der Tanzmeister vom legendären Münchner Kocherlball (*Sonntag, 18. Juli, ab 6 Uhr am Chinesischen Turm in München*).

Magnus Kaindl würzt seine Moderation unter anderem auch mit Information über den Pfleger Sepp, der zwischen 1923 und 1936 alte Tänze aufgezeichnet, weiter entwickelt und den Volkstanzfreunden einen reichen Schatz hinterlassen hat. Pfleger kam als Bergmann nach Peißenberg und war später Huosigau-Trachtenwart. Viele seiner alten Tänze sind wieder sehr jung, wie der Kronen- und der Bandltanz, der Lauben- und der Sterntanz. Diese Tänze sind übrigens auch auf der Bühne zu sehen.

Getanzt werden sie von den Patenvereinen. Mit dabei der Trachtenverein Frieding, der 1923 Pate stand für die erste Vereinsstandarte der Diessener, vom Trachtenverein Peißenberg, der mit den Diessenern seit der Fahnenweihe von 1955 verbunden ist. Für die Geltendorfer Vereinsfahne stan-



# PRESSEINFORMATION

---

den die Diessener 1952 Pate, und mit dem Trachten- und Erhaltungsverein Edelweiß Denver/Colorado ist man seit 1970 verbunden. 1982 wurde die Freundschaft auf das Fundament einer offiziellen Patenschaft gestellt und fortan intensiv gepflegt. Mit malerisch bunten Gewändern treten die Ensemble-Mitglieder der Folkloregruppe Jávor (Ahorn) aus Lomnice in Südböhmen auf. Sie singen zu ihren Tänzen, und deuten auch schauspielerische Talente an. Seit 1995 eng mit Diessen verbandelt, schloss die Marktgemeinde 2007 einen Partnerschaftsvertrag mit der kleinen tschechischen Stadt Lomnice nad Lužnicí.

Zum Höhepunkt des abends zeigen die Diessener Trachtler den Tiroler Fackeltanz. Der Fackeltanz gehört zu den seltenen Darbietungen, weil die Tanzschritte mit brennenden Fackeln sehr bedacht gesetzt werden müssen. Hier schließt sich der Kreis mit dem Hochzeitszug, den der Trachtenverein Diessen im sonntäglichen Festzug darstellt: Fackeltänze wurden früher bei Hochzeiten und hochrangigen Ereignissen dargeboten.

## [Am Samstag, 31. Juli klingt ganz Diessen, ab 18 Uhr auf den Straßen, ab 19 Uhr im Festzelt](#)

Der Spielmannszug des Diessener Trachtenvereins spielt mit sieben Musiken auf. Mit dabei sind zwei Spielmannszüge aus Peißenberg, die Musikkapelle Pähl, die Trommlerzüge Pähl, Polling und Rottenbuch und der Musikverein Diessen. Die Musikkapellen treten an unterschiedlichen Orten in der Marktgemeinde auf und marschieren dann ab 18.30 Uhr sternförmig auf die Seeanlagen zu, wo die Oberhauser Musikanten bereits zur Unterhaltung aufspielen. Um 22 Uhr erleben die Festzeltbesucher noch ein extra Schmankerl: 150 Musikanten vereinen sich im Fehrbelliner Reitermarsch und dem Ruetz Marsch.

## [Der Festsonntag, 1. August, beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst am Seeufer](#)

Diessens Pfarrer Hans Schneider zelebriert die Heilige Messe unter freiem Himmel und im Schatten der hohen Bäume in den Boxler-Anlagen. Der geistlichen Stunde schließen sich die Ehrentänze der Trachtenjugend im Festzelt an, nachmittags tanzen die Erwachsenen. Um 14 Uhr startet der große Festzug mit 90 Zugnummern, darunter 30 Musiken, Kutschen und Festwagen. Insgesamt marschieren 2.500 Personen mit. Angeführt wird der Festzug vom Diessener Trachtenverein, der einen bäuerlichen Hochzeitszug darstellt mit Kammerwagen, Festgesellschaft und einem Brautpaar im Diessener Festtagsgewand - wobei eine prächtige Brautkrone als Kunstwerk aus Klosterarbeiten die Blicke anzieht. *(Mehr dazu auf Seite drei)*

Der Festzug bewegt sich von der Bahnhofstraße über die Prinz-Ludwig-Straße, folgt der ansteigenden Herrenstraße und zieht dann zur Schützenstraße und über die Johannisstraße zum Marktplatz. Von dort geht es durch die Fischerei, zum Marienplatz, der Jahnstraße und durch die Seeanlagen zum Festzelt, wo mit der Diessener Blasmusik gefeiert wird, bis die 57. Huosigau Heimattage und das Diessener Seefest 2010 langsam ausklingen.

Insgesamt freuen sich die Festbesucher auf eine großartige Trachtenvielfalt. Sie sehen historische Gewänder, Gebirgstrachten und die Trachten, die im bairischen Oberland im Alltag und zu hohen Festen getragen werden. Und sie erleben einen musikalischen Facettenreichtum, der Diessen zum Klingens bringt.



# PRESSEINFORMATION

## VOM KUHSTALL AUF DIE KONZERTBÜHNE

Spielmannszug Diessen ist 40 - Sternmarsch vom Ortskern an den Ammersee

**DIESSEN** - Für sein 40. Geburtstagsfest hat sich der Spielmannszug des Diessener Trachtenvereins ein ereignisreiches Wochenende ausgesucht: Die 57. Huosigau Heimattage von Freitag, 30. Juli bis Sonntag, 1. August. Zum Jubiläum werden die Diessener Musiker ganz schön geehrt. Acht Trommler- und Spielmannszüge aus der Region sparen nicht mit Glückwünschen und ihrer Aufwartung beim Sternmarsch und beim Musizieren im Festzelt.

Das Spielmannswesen in Diessen hat eine heitere Entstehungsgeschichte: Am 5. Januar 1970 beschlossen Ludwig Zanantonio, Hans Huber, Peter und Sepp Kaindl, Hans Sommer und Otto Nachtmann, einen Trommlerzug auf die Beine zu stellen. Auch aktiv im Diessener Trachtenverein, haben sie nicht lange gefackelt, sondern gleich gegründet. Fortan führen sie jede Woche zum Storck Ferdl nach Peißenberg, der damals Trommlerzüge im Oberland und in Tirol ausgebildet hat.

Noch im Gründungsjahr bekamen die trachtelnden Trommler ihr erstes Auslands-Engagement: Sie führten mit der Kinsauer Blaskapelle nach Frankreich. Weil sie auch Schuhplatteln konnten, sorgten sie im Nachbarland für Aufsehen. Der Erfolg war programmiert. Der ehemalige Kuhstall im Huber-Anwesen an der Johannisstraße war anfangs das „Probenlokal“. Ab 1974 schloss sich der Diessener Trommlerzug dem Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Diessen - St. Georgen an. Jagdhörner kamen dazu, die später durch Fanfaren ersetzt wurden. Sie brachten zusätzliche Klangfarben und der Trommlerzug wurde zum Fanfarenzug. Mit den jungen Frauen zogen 1988 auch die Querflöten ein - über Nacht hatte Diessen einen klassischen Spielmannszug.

Heute ist der Klangkörper so vielseitig, dass er neben Auftritten bei Festzügen, Fasching, Neujahrsanspielen, kirchlichen und weltlichen Feierlichkeiten jetzt auch bühnenreif ist und das 40-jährige Bestehen im April mit seinem ersten Konzert kürte. Die Presse jubelte: „... eine Sternstunde im Diessener Musikschaffen mit Tambourmajor Andreas Huber an der Spitze.“

Wie es klingt, erleben die Besucher des Huosigaufestes beim Tag der Spielmannszüge am Samstag, 31. Juli: Acht Musikgruppen bringen Diessen zum klingen. Mit dabei sind zwei Spielmannszüge aus Peißenberg, die Musikkapelle Pähl, die Trommlerzüge Pähl, Polling, Rottenbuch, der Musikverein Diessen und der Spielmannszug des Diessener Trachtenvereins. Die Musiken spielen ab 18 Uhr im Ort und marschieren dann ab 18.30 Uhr sternförmig auf die Seeanlagen zu.

Standkonzerte erklingen an der Weilheimer Straße/Ecke Tiefenbachstraße, am Feuerwehrhaus in der Johannisstraße, eine Gruppe spielt am Marktplatz auf, eine am Maibaum, am Blauen Haus und vor dem Festzelt. Sind alle beim Pavillon am See eingetroffen, marschieren sie ins Festzelt, wo die Oberhauser Musikanten zur Unterhaltung aufspielen. Um 22 Uhr gibt es nochmals einen Höhepunkt: 150 Musiker vereinen sich in einem Massenchor mit dem Fehrbelliner Reitermarsch und dem Ruetz Marsch.



# PRESSEINFORMATION

## RAUF AUF SCHWANKENDE PLANKEN

Fischerstechen – Miss Diessen 2010 – Fesche Dirndl – Wuide Stecher

**LUSTIGES FISCHERSTECHEN** am Samstag, 24. Juli | um 15 Uhr in den Seeanlagen

Der Dießener Traditionsverein d' Moosdapper kündigt heuer wieder ein Lustiges Fischerstechen auf dem Ammersee an. Bei der aus dem Mittelalter stammenden Turnierform versuchen die wackeren Stecher, sich gegenseitig von ihren Fischerkähnen ins Wasser zu stoßen. Sie versuchen, auf schwankenden Planken zu stehen, die über den Kahn gelegt werden und stechen mit gut zwei Meter langen Lanzen, die anstelle der Speerspitze eine Kugel haben, wild und kraftvoll aufeinander ein. Das Fischerstechen beginnt um 15 Uhr mit dem Einmarsch der mutigen Stecher in die Seeanlagen. Begleitet werden sie vom Spielmannszug des Dießener Trachtenvereins. Mitveranstalter sind die Marktgemeinde Dießen und Festwirt Christian Krämmer. Die drei bestplatzierten Stecher werden mit Preisen gewürdigt.

*Information beim Moosdapper-Präsidenten Simon Rauch, Mühlstraße 40 in Diessen oder bei Beate Bentele, T 0 88 07 949 100.*

**WAHL DER MISS DIESSSEN 2010** am Mittwoch, 28. Juli | ab 20 Uhr im Festzelt am See

Seit über 25 Jahren tobt das Dießener Festzelt, wenn die „Miss Dießen“ gewählt wird. Das viel beachtete Ereignis lockt Jung und Alt aus dem Fünf-Seen-Land und dem Oberland ans Ammersee-Westufer. Die Miss Dießen regiert ein Jahr lang und geht – wie auch die Zweit- und Drittplatzierte – mit tollen Preisen heim. Florian Vief (verantwortlich in der Heimat- und Trachtenvereinigung Huosigau) moderiert die Veranstaltung originell und mit bairischem Wortwitz – so wie im vergangenen Jahr – und die Wessobrunner Musikanten spielen dazu.

Anwärterinnen für den Titel „Miss Diessen 2010“ müssen 18 Jahre jung sein, gut aufgestellt und Freude am öffentlichen Auftritt haben. Interesse? Lust zum Mitmachen? Dann sofort anmelden bei der *Tourist-Info Dießen in der Bahnhofstraße 12, T 0 88 07 92 84 58, F 0 88 07 44 59.*





# PRESSEINFORMATION

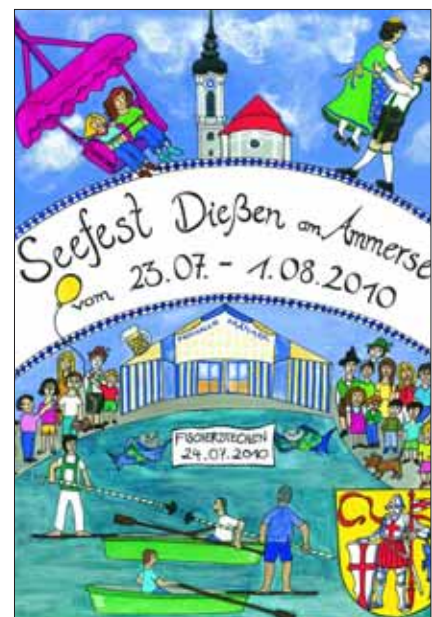
## HEITERE WELT AM SEE

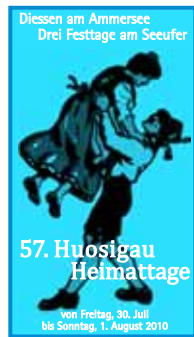
Heidi Zirch entwirft Diessener Seefest-Plakat 2010 - Naive Malerei

**DIESSEN** - Wer ganz genau hinschaut, erkennt den Stranninger Erich, wie er den grünen Kahn rudert. Auch die Namen der Fischerstecher sind - angeblich - bekannt. Dass sogar die Fische im Wasser schmunzeln, ist ein Zeichen für die heitere Note, mit der Heidi Zirch auch das diesjährige Seefest-Plakat zu einem Lieblings- und Sammlerobjekt gemacht hat. Das Festzelt, die tanzenden Trachtler, das Marienmünster und der Fischermartl werben ab sofort in ganz Diessen und Umgebung für das zehntägige Seefest von Freitag, 23. Juli bis Sonntag, 1. August, sowie für das Fischerstechen am Samstag, 24. Juli.

Schon als Kind waren ihr die Malstifte lieber als manch anderes Spielzeug. „Die Mutter“ erzählt Heidi Zirch, „malt schon ihr ganzes Leben lang, vielleicht hab ich ja die Liebe zum Gestalten geerbt.“ Am liebsten wäre sie ja Grafikerin oder Illustratorin geworden. Aber dann wurde die junge Steingadenerin erst mal nach Rottenbuch in die Schule geschickt und zur Kinderpflegerin ausgebildet. Über ihren Onkel, den Pater Gilbert aus St. Ottilien und Spiritual von St. Alban, kam sie ins Kloster am Ammerseeufer. Hätte sie dann nicht den Klosterlandwirt und besten Bierzapfer aller Zeiten, den heutigen Marktgemeinderat Jürgen Zirch kennengelernt - wer weiß, vielleicht wäre Heidi in die Fußstapfen des „Grandpa Moses vom Ammersee“ (Max Raffler 1902 - 1988) getreten, oder sie hätte sich etabliert wie Petra Moll (1921 - 1989). Aber was nicht ist, kann noch werden. Momentan gehört das Malen zu ihrer stillen Leidenschaft, die sie erst dann ausleben kann, wenn der Arbeitsalltag erledigt ist.

Wer sich erinnert: 2009 zierte das erste Seefest-Plakat mit dem Charme der naiven Malerei ganz Diessen. Jetzt folgt Nummer zwei und wer Freude daran hat, und wer den sicheren Strich und die Kreativität erkennt, tut gut daran, schon mal die farbenfrohen „Zirchs“ zu sammeln. Das Original ist mit Bleistift gezeichnet und mit Aquarellfarben koloriert.





# PRESSEINFORMATION

## TERMINE KURZ & BÜNDIG

Wo ist wann was los?

### **FREITAG, 23. Juli | ab 18 Uhr**

Seefest-Eröffnung mit Standkonzert am Maibaum. Es treten auf der Spielmannszug des Diessener Trachtenvereins und der Musikverein Diessen. Einzug ins Festzelt mit Festwirt, Bürgermeister, Marktgemeinderäten und Ortsvereinen

### **Samstag, 24. Juli | 15 Uhr | Lustiges Fischerstechen in den Seeanlagen**

Der Traditionsverein d' Moosdapper organisiert das Fischerstechen vor den Diessener Seeanlagen (Boxler Anlagen). Nach dem Wettkampf ziehen die tapferen Stecher, begleitet vom Spielmannszug des Trachtenvereins ins Festzelt, wo die Swinging Bavarians spielen.

### **Mittwoch, 28. Juli | 20 Uhr | Wahl der Miss Diessen 2010**

Beim Beauty-Kontest im Festzelt ist die Hölle los - und die Wessobrunner Musikanten spielen dazu. Moderation Florian Vief vom Diessener Trachtenverein und Huosigau.

### **Freitag, 30. Juli | ab 20 Uhr im Festzelt**

Heimatabend mit Trachtenvereinen aus dem Huosigau, mit Magnus Kaindl (Moderation), den Uttinger Blasmusikfreunden und der Diessener Ziachmusik. Ab 22 Uhr bairisch Tanzen für alle. *Eintritt fünf Euro. Kartenvorverkauf: Café Vogel (Johannisstraße), Ammersee Kurier (Fischerei), Bäckerei Manfred Helmer (St. Georgen)*

### **Samstag, 31. Juli | ab 18 Uhr Tag der Spielmannszüge**

Acht Musikgruppen bringen Diessen zum klingen. Mit dabei zwei Spielmannszüge aus Peißenberg, Musikkapelle Pähl, die Trommlerzüge Pähl, Polling und Rottenbuch, Musikverein Diessen und der Spielmannszug des Diessener Trachtenvereins. Die Musiken spielen ab 18 Uhr in der Marktgemeinde und marschieren dann ab 18.30 Uhr sternförmig auf die Seeanlagen zu. Um 22 Uhr gibt es nochmals einen Höhepunkt: 150 Musiker vereinen sich in einem Massenchor und spielen den Fehrbelliner Reitermarsch und den Ruetz Marsch.

### **Sonntag, 1. August | Festsonntag mit großem Festzug | Ab 10 Uhr**

Um 10 Uhr Gottesdienst in den Seeanlagen mit Pfarrer Hans Schneider. Der Altar ist in den Boxler-Anlagen jenseits des Rialto-Brückerls aufgebaut, die Gottesdienstbesucher schauen auf den Ammersee. Es schließen sich im Festzelt die Ehrentänze der Trachtenjugend an. Um 14 Uhr Festzug mit 90 Gruppen, darunter 30 Musiken und der Diessener Hochzeitszug. Insgesamt marschieren 2.500 Personen mit. Festausklang gegen 22 Uhr.

**Lesen Sie alles über die Seefest-Termine  
im Seefest-Flyer 2010 und im Internet unter [www.diessen.de](http://www.diessen.de)**



# PRESSEINFORMATION

## Der heiÙe Draht zum Trachtenverein

Heimat- und Trachtenverein d' Ammertaler Diessen - St. Georgen  
Trachtenheim am Vogelherd  
86911 Diessen am Ammersee

### Vorsitzender

Andreas Huber  
Johannisstraße 21  
86911 Diessen am Ammersee  
Telefon 0 88 07 - 10 41  
Telefax 0 88 07 - 92 48 22  
mobil 01 71 - 361 69 25  
achuber@gmx.de

### Volkstanz, Tanzmeister

Magnus Kaindl  
Sonnenstraße 13  
86911 Diessen am Ammersee  
Telefon 0 88 07 - 54 99  
Telefax 0 88 07 - 94 75 43  
mobil 01 74 - 389 68 80  
kurasmata@web.de

### Brauchtum und Huosigau-Info

Josef Kaindl  
Huosigau-Vorsitzender  
Sonnenstraße 13  
86911 Diessen am Ammersee  
Telefon 0 88 07 - 54 99  
Telefax 0 88 07 - 94 75 43  
josef.kaindl@freenet.de

### Jugend

Christel Grenner  
Jugendleiterin  
Rotter Straße 4  
86911 Diessen am Ammersee  
Telefon 0 88 07 - 13 29  
mobil 01 74 - 922 14 30  
chrissiegrenner@yahoo.de

### Presse, Öffentlichkeit, Werbung

Beate Bentele  
Prinz-Ludwig-StraÙe 12  
86911 Diessen am Ammersee  
Telefon 0 88 07 - 949 100  
Telefax 0 88 07 - 949 101  
mobil 01 52 - 088 399 87  
artbeate@aol.com

### Spielmannszug

Rainer Schoedel  
Graf-Berchtold-StraÙe 10  
86911 Diessen am Ammersee  
Telefon 0 88 07 - 225 85 78  
mobil 01 60 - 77 45 876  
rainer.schoedel@web.de

Demnächst komplett neu. Vorbeischaun lohnt sich:  
[www.trachtenverein-diessen.de](http://www.trachtenverein-diessen.de)